

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 28. Feber 1983, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind in Tirol oberhalb rund 800 m wieder nur bis maximal 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte läßt heute eine neue Störung mäßig ergiebigen Schneefall erwarten. Die Höhenwinde werden dabei von Südwest auf Nordwest drehen und stürmisch auffrischen.

Mit den zu erwartenden Neuschnee auf gleitfähiger Unterlage ist Selbstauslösung meist kleiner Lawinen möglich, sodaß für höhergelegene exponierte Straßenstellen eine geringe Lawinengefahr bestehen bleibt.

In den Tourengebieten werden Neuschnee und Wind ein Ansteigen der Schneebrettgefahr bewirken. Die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schattenhängen und die neu ~~entstehenden~~ entstehenden Tribschneeansammlungen vorwiegend in ost- und südgerichteten Kammlagen erfordern bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten richtige Routenwahl und zunehmend Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.